

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 10: **Licht und Farbe**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

ROTES UND BLAUES LICHT VON OSRAM FÜR PFLANZEN



Pflanzen verwerten fürs Wachstum nur einen Teil des sichtbaren Lichtspektrums. Die Chlorophylle, also jene Moleküle, die das Licht für die Fotosynthese einfangen, absorbieren hauptsächlich tiefrotes und blaues Licht. Speziell für die Pflanzenzucht hat die Siemens-Tochter Osram Opto Semiconductors eine leistungsstarke tiefrote Leuchtdiode entwickelt. Ihre Wellenlänge von 660nm ist genau auf die Fotosynthese der Pflanzen abgestimmt. Mit 37% Wirkungsgrad ist das Bauteil eine der effizientesten Lichtquellen in dieser Farbe. Daher kann bei der Beleuchtung gegenüber konventionellen Lampen signifikant Energie gespart werden. In einem Pilotprojekt in Dänemark beleuchteten etwa 50000 LED eine Anbaufläche von mehreren tausend Quadratmetern, und der Stromverbrauch sank um 40%.

Im Gewächshaus werden Pflanzen nicht nur in einer Ebene, sondern auch übereinander angebaut. Deshalb gibt es die neue Leuchtdiode in zwei Varianten mit unterschiedlichen Abstrahlwinkeln. Mit 170° eignet sich die «Golden Dragon Plus LED» für den Einsatz in Reflektorlampen zur flächigen Beleuchtung von grossen Beeten. Für die sogenannte Mehrlagen-Kultivierung, zum Beispiel von Salaten, ist die «Oslo SSL LED» mit 80° Abstrahlwinkel ausgelegt. Mit LED kann man ausserdem die jeweilige Wachstumsphase der Pflanze besonders gut unterstützen. Unter Rotlicht wachsen Pflanzen eher in die Länge, während blaue Strahlung beispielsweise die Bildung von Knospen fördert. Variiert man gezielt den Anteil von blauem Licht zwischen 10 und 30%, kann man Dünger und andere Chemikalien sparen.

Osram | www.osram.com

Arrow Electronics | www.arrow.com

Fiona A/S | www.fionalighting.dk

ERCO PRÄSENTIERT DAS LEUCHTENPROGRAMM 2011

Erco stellt im Katalog 2011 die Neuheiten aus dem Bereich LED vor. Auf der Branchenmesse Euro-Shop in Düsseldorf zeigte das Unternehmen, wie LED-Lichtwerkzeuge schon heute Beleuchtungsaufgaben lösen können. Der komplette Messestand wurde mit LED beleuchtet und benötigte knapp 65% weniger Energie als der Stand 2008. Im Mittelpunkt des Auftritts stand das neue Strahler- und Einbastrahlerprogramm «Logotec LED» – die erste ausschliesslich für LED entwickelte und optimierte Strahlerfamilie von Erco. Aber auch die Erweiterungen im Deckeneinbauleuchtenprogramm «Quintessence» und in den Strahlerfamilien «Cantax», «Emanon» und «Optec» wurden vorgestellt. Mit den Produkten können typische Beleuchtungsaufgaben in Shops differenziert gelöst werden.

Erco GmbH | D-58507 Lüdenscheid

www.erco.com

VILLEROY & BOCH BRINGEN LICHT IN DIE BADEWANNE

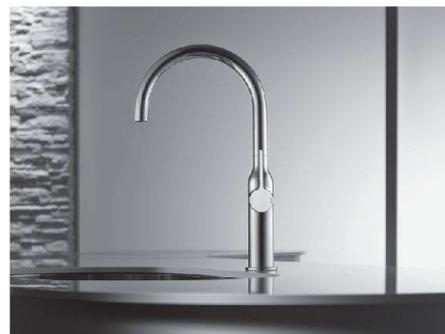


Was bis jetzt oft nur bei speziellen Whirlpools möglich war, bieten Badkeramikhersteller auch für ganz normale Badewannen an: Beleuchtungssysteme, die stimmungsvolles Licht in der Wanne erzeugen, sowohl bei leerer als auch bei gefüllter Badewanne. Besonders eignen sich dafür die neuartigen und stromsparenden LED-Beleuchtungssysteme, weshalb sich Villeroy&Boch auch auf die Entwicklung von LED-Spots konzentriert. Besonders mit dem Farblicht kann für ein stimmungsvolles Lichtambiente im Badezimmer gesorgt und gleichzeitig – laut Hersteller – die positive Wirkung von farbigem Licht auf Körper und Geist genutzt werden.

Villeroy & Boch, Bereich Bad und Wellness

5600 Lenzburg | www.villeroy-boch.com

KWC: ARMATURENLINIE «SIN» IN VIELEN VARIANTEN



Im neuen Armaturenkonzept «Sin» von KWC wurden zahlreiche technische Highlights und Weltneuheiten mit einer sinnlichen Formensprache verbunden. Auf dem Grundkonzept des Sockels, dessen Form an eine Bordeauxflasche erinnert, bauen verschiedene Optionen für den Auslauf auf. Dazu gesellt sich ein Seifenspender zu einem formalen und funktionalen Ensemble. Ausgehend von der geometrischen Grundform ergeben homogene, fließende Formübergänge und perfekte Proportionen ein Ganzes. Diese geschlossene Gesamtform mit nahtlosen Übergängen bis hin zum flachen Bedienungshebel steht für hohe Ästhetik, gleichzeitig aber auch für maximale Reinigungsfreundlichkeit. Die Armatur ist aus Chrom gefertigt und vermittelt dabei eine Hochwertigkeit, wie sie bislang nur Edelstahlarmaturen ausstrahlten. Auf der Grundform bauen Varianten mit Schwenkauslauf, mit verdecktem Auszugsauslauf, mit Umstellbrause und mit Highflex-Federschlauch sowie der Seifenspender auf. Auslauf, Schlauchführung sowie Federschlauch sind jeweils 360° schwenkbar – das bedeutet grösstmögliche Bewegungsfreiheit. Der verdeckte integrierte Auszugsauslauf lässt sich kurz herausziehen und ist eine praktische Option zum schnellen Abspülen. Grösseren Komfort bietet die bis 500mm ausziehbare und geräuschlose Umstellbrause.

Die KWC AG gestaltet und produziert ihre Produkte in Unterkulm – vom Design über die Giesserei bis hin zur Fertigung in den Werkstätten, zur Endmontage und zur Auslieferung ist hier alles zu finden. Damit ist das Unternehmen eines der wenigen, die sich bemühen, ausschliesslich in der Schweiz zu produzieren.

KWC AG | 5726 Unterkulm | www.kwc.ch